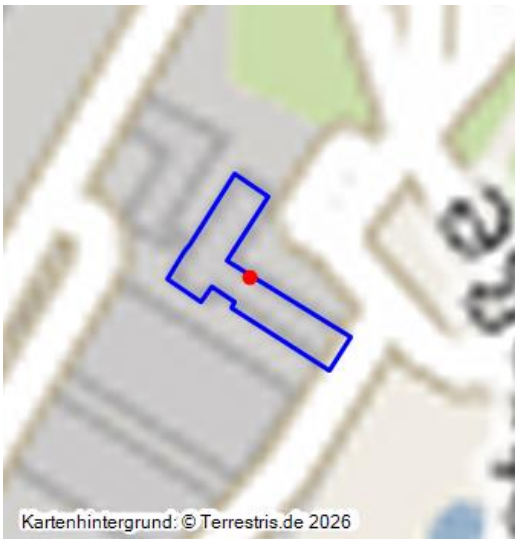
Tagebauverwaltung Garzweiler, Tagebau Garzweiler

Schlagwörter: Verwaltungsgebäude
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grevenbroich
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Tagebau Garzweiler: Tagebauverwaltung, ehemaliges EA-Gebäude, Ansicht von Norden; Foto: 03.11.2022
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Im März 1962 beantragte die Gruppe Nord der Rheinische Braunkohlenwerke AG den Neubau eines Betriebsgebäudes mit Waschkaue für den Tagebau Frimmersdorf-Südfeld. Im November 1964 war der Neubau des MA-Gebäudes bezugsfertig.
1967/68 wurde unmittelbar neben dem bestehenden MA-Gebäude der Maschinen-Abteilung ein Neubau als Betriebsgebäude für die Elektro-Abteilung (EA-Gebäude) errichtet. Die Werkstätten der beiden Abteilungen befanden sich in unmittelbarer Nähe.
1971 wurden die beiden Gebäude durch einen zweigeschossigen Verbindungsbau verbunden.
1990 erfolgte der Umbau des ehemaligen MA-Gebäudes, um es zusammen mit dem EA-Gebäude in die Tagebauverwaltung zu überführen. Der Bezug konnte 1991 erfolgen.

Baubeschreibung:

Das MA-Gebäude wurde mit Wasch-, Umkleide- und Aufenthaltsräumen für das Tagebaupersonal ausgestattet und enthielt außerdem erforderliche Räume für Materiallagerung, Materialprüfung und technische Einrichtungen.
In den beiden unteren Geschossen (Keller- und Erdgeschoss) des EA-Gebäudes wurden Wasch- und Umkleideräume für die Belegschafter mit Trockenräumen, Duschen und Toiletten platziert, im Erdgeschoss außerdem ein Aufenthaltsraum. In den beiden Obergeschossen wurden Büroräume mit den sanitären Anlagen und Teeküchen untergebracht.
Mit einer Umbaumaßnahme im Jahr 1990 wurden das EA- und das MA-Gebäude zum heutigen Verwaltungsgebäude des Tagebaus Garzweiler eingerichtet. Das Verwaltungsgebäude liegt westlich der Ortslage Frimmersdorf, durch die Bahnstrecke und die L 116 getrennt. Das EA-Gebäude wurde rechtwinklig zum ehemaligen MA-Gebäude platziert. Die ursprünglich durch einen Weg getrennten Gebäude wurden mittels eines Verbindungsbaus mit neuem Eingang zusammengefügt.

Datierung:

- Baubeginn: 25.9.1962 [Bauschein MA-Gebäude]

- Baubeginn: 1967 [EA-Gebäude]
- Baubeginn: 1971 [Verbindungsbau]
- Inbetriebnahme: 19.11.1964 [Schlussabnahme MA-Gebäude]
- Inbetriebnahme: 15.10.1968 [Schlussabnahme EA-Gebäude]
- Inbetriebnahme: 26.08.1970 [Schlussabnahme Verbindungsbau]
- Inbetriebnahme: 07.1991 [Inbetriebnahme Umbau]
- Umbau: 1990 [Umbau MA-Gebäude]
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- Garzweiler: Verwaltung jetzt am Tagebau; in: Revier und Werk 41 (1991), Heft 228, S. 18
- Ein Drittel der Förderung aus Garzweiler. Pressekonferenz: Bis 1995 entstehen zur Erholung zwei Landschaftsmulden; in: Revier und Werk 41 (1991), Heft 228, S. 19–21

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2022)

BKM-Nummer: 20102051

Tagebauverwaltung Garzweiler, Tagebau Garzweiler

Schlagwörter: Verwaltungsgebäude
Ort: Grevenbroich
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 02 44,7 N: 6° 33 50,79 O / 51,04575°N: 6,56411°O
Koordinate UTM: 32.329.253,31 m: 5.657.735,93 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.539.603,57 m: 5.656.887,74 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Tagebauverwaltung Garzweiler, Tagebau Garzweiler“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20102051 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz